



Naturschutzhof
Wittmunder Wald

PARTNER

**Biosphärenregion
Niedersächsisches
Wattenmeer**



Naturschutzhof Wittmunder Wald e.V. Auricher Str. 92 26409 Wittmund
www.wittmunder-wald.de

Die Wattprinzessin -ein BiosphärenMusical-

Textbuch und Liederbuch mit Regieanweisungen
für die Theateraufführung



Bilder: www.folkmanis-handpuppen.eu

Die Wattprinzessin - ein Biosphärenmusical -

Projektleitung und Redaktion

Bernd-Uwe Janssen, Naturschutzhof Wittmunder Wald

Texte, Dramaturgie, Probenworkshops

Annett Glaschick, Musiktheater Meerwunder, Born am Darß

Musik, Lieder und Hörspiel

Christian Jakober, Musik und Mehr, Petersfehn

Kooperationspartner, pädagogische Beratung, Probenarbeit mit der inklusiven Theater-AG

Ilona Kümmel-Holtrup, Schule an der Lessingstraße, Wittmund

Wiebke Weber-Stelzer, Finkenburgschule (Grundschule), Wittmund

Die Entwicklung des Musicals wurde gefördert von:

**Förderverein
Nationalpark
Wattenmeer**



NIEDERSACHSEN



HEINRICH
PFERDMENGENES
STIFTUNG



Sparkasse
LeerWittmund



CONCORDIA
Stiftung Mensch | Natur | Gemeinschaft

Refrain:

Dis Ais
Doch jetzt geht es los,
F Ais Dis Ais F
Ich kann es kaum erwarten, denn ein Abenteuer wartet schon auf uns
Dis Ais F gm-F-Dis Ais F
Wir ziehen in den Wald hinein, dort sollen viele Tiere sein klein und groß,
D (D7)
Jetzt geht es los!



Die Sonne erscheint:

„Was für ein wunderbarer Tag! Die Erde ist so einzigartig!
Und heute schenke ich euch wieder meine Energie für diese
wunderbare Natur. Nanu, wer seid denn ihr?“

Rick: „Ich heiße Rick und ich spiele gern mit meinem
Handy.“

Sarah tanzt fröhlich herum: „Ich heiße Sarah und ich tanze gern.“

Sonne: „Und ich bin die Sonne. Man nennt mich auch die Quelle des Lebens. Ich bestimme
das Wetter, den Regen und den Wind. Ich bestimme die Meeresströmungen und den
Wasserkreislauf. Ich schicke meine Kraft und Energie, damit die Pflanzen wachsen können.
Ich war schon am Anfang dabei, als alle diese Wunder auf der Erde entstanden sind.“

Sarah: „Ohne dich könnten also auch wir Menschen nicht auf dieser schönen Erde leben?“

Sonne: „Ganz genau!“

Rick: „Und auch nicht die Pflanzen und die Tiere!“

Sonne: „Genau! Alle Lebewesen auf der Erde brauchen meine Energie. Ihr wisst doch sicher,
wie wichtig es ist, dass ihr diese einzigartige Natur in eurer Heimat kennt und beschützt?“

Sarah: „Klar! Wir waren gestern im Naturschutzhof. Da war es ganz toll! Sie haben uns viel
gezeigt. Und wir haben dieses Buch bekommen. Schau mal.“ *Sarah zeigt das Buch hoch.*

Rick: „Ja, aber ehrlich gesagt: Ich weiß nicht, was wir Kinder da machen können. Die Welt ist
doch so groß und wir sind so klein.“

Sonne: „Ach, ich sehe schon, dass ihr die Natur sehr genau beobachtet. Ihr werdet bestimmt
etwas finden, was ihr tun könnt - bis später! Ich schein auf euch.“

Die Sonne geht hinter die Kulisse.

Rick: „Das ist super, dann bleibt es ja hell und warm!“

Sarah schlägt das Buch auf: „He Rick, schau dir mal die wunderschönen Bäume an. Hier soll es eine Eiche geben.“

Rick rennt mit der Lupe los, sucht von Baum zu Baum, findet die Eiche



Rick: „Hier, das ist sie! Blattform und Rinde stimmen überein.“

*Rick zeigt auf ein Eichhörnchen (Plüsch-Puppe), das auf der Eiche sitzt.
„Oh, guten Tag Eichhörnchen, du magst bestimmt die leckeren Eicheln!“
Eichhörnchen nickt*

Sarah zeigt wieder ins Buch: „ Und hier gibt es auch einen Ahorn.“

Rick rennt los mit dem Handy „Ich habe ihn, der ist ja auch toll!“

Sarah zeigt wieder ins Buch: „ Findest du auch eine schöne Esskastanie?“

Rick rennt los mit dem Handy: „Klar hier, auch die ist da.“

Sarah zeigt wieder ins Buch: „ Und dann möchte ich auch mal die Buche sehen.“

Rick rennt los mit Handy „ Komm mal her, ist sie das?“ *Beide schauen gemeinsam ins Buch.*

Sarah: „Ja, eindeutig.“

Ein Buchfink (Plüsch-Puppe mit Gesang in der Hand des Buchen-Kindes) fängt an zu singen

Sarah: „Und wer bist du?“ *Beide schauen wieder ins Buch.*

Sarah: „Das ist der Buchfink, der mag gerne die Früchte der Buche, die Bucheckern.“
Der Buchfink nickt und singt.

Rick schaut ins Handy und liest: „Die Bäume stellen in ihren Blättern Zucker her. Dazu brauchen sie das Sonnenlicht. Man nennt das Fotosynthese.“

Bäume wiegen sich und rufen laut im Chor: „Fotosynthese !“

Sarah schaut ins Buch und zeigt auf Sträucher (2 Hocker, auf denen Kinder sitzen, mit Sträuchern verkleidet): „Schau mal, es gibt auch schöne Sträucher: Holunder, Weißdorn, Vogelbeere und Haselnuss. Da siehst du sie.“

Plötzlich ertönen verschiedene Vogelstimmen (Plüsch-Puppen, die die Bäume in den Händen halten): 🎵 Kohlmeise, Amsel, Buchfink, Rotkehlchen, Grünspecht, Eichelhäher 🎵

Sarah zu Rick und zum Publikum: „Schließt doch alle mal für einen Moment die Augen und hört zu“

🎵 Vogelstimmen ertönen wieder 🎵

Rick ganz gerührt: „Oh, war das wunderschön! Das ist ja erholend hier. Und diese gute Luft im Wald!“

Sarah: „Ein richtiges Live – Konzert!“

Sarah schaut ins Buch: „Oh, schau mal, hier soll es auch Füchse geben!“

Rick schaut ins Handy und liest vor: „Füchse leben im Fuchsbau. Die Fuchsmutter bringt dort ihre Jungen zur Welt. Sie springen und hüpfen auf allen Vieren. Sie drehen sich über den Rücken. Sie spielen miteinander. Genau wie wir, hihihi! Wie gut die Füchse im Wald leben können! Buddeln sich so eine gemütliche Höhle. Da sind sie gut geschützt.“

Sarah: „Wir Menschen würden sagen: Ein richtiges Schloss!“

Flüstert plötzlich ganz aufgeregt:

„Rick..... da, da ist ein..... e c h t e r Fuchs!“

Rick leise: „Boah, Wahnsinn! Komm schnell, wir verstecken uns...“

Beide setzen sich schnell hinter einen Baum.



2.Szene: Familie Fuchs

🎵 Fuchslied 🎵

Cm F G
Die Luft riecht gut, an Blättern glitzert Tau
cm F G
Die Sonne scheint, der Himmel ist so blau
cm F G
Ich will jetzt raus, meine Freunde warten schon
cm F G
Ich bin so schlau, ich komm heraus aus meinem Bau

Refrain:

Cm Bb Gis
lalalalala - im Wald da ist es schön
lalalalala - es gibt so viel zu sehn
lalalalala - wir Füchse sind so schlau
cm F G cm
lalalalala - wir kommen heraus aus unserem Bau

Mein Bau ist schön, am Tag da schlaf ich gern
Und ist es kalt, kann ich mich dort aufwärm´n
Doch ich will mehr, will von der Welt was sehn
Dann ist doch klar, ich muss nach draußen gehn



*Fuchsmutter kommt zwischen den Bäumen aus dem Fuchsbau, springt und tanzt vor dem Fuchsbau, setzt sich auf rechte Bühnenseite
Fuchsvater kommt aus dem Bau, springt und tanzt, setzt sich dann zur Fuchsmutter und legt einen Arm um sie, beide beobachten bewegungslos
1.Fuchskind kommt aus dem Bau, springt und tanzt.
2.Fuchskind kommt dazu, springt und tanzt, spielt mit 1.Fuchskind.
3.Fuchskind kommt dazu, alle 3 spielen miteinander, setzen sich zu den Eltern ,umarmen sie.
4. Fuchskind erscheint mit einem Band um den Körper, kann nicht springen.
Fuchsmusik wird traurig oder hört auf.*

Alle Füchse kommen und versuchen es zu befreien.



Fuchsmutter: „Was ist denn los mit dir, was sollen wir bloß machen, wir bekommen das Band einfach nicht ab, Oje, Oje....!!!!“

Kinder kommen hinter den Bäumen hervor, Füchse flüchten hinter Bäume.

Kinder befreien das Fuchskind: „Vielen, vielen Dank, kommt mal alle her. Die Kinder tun uns nichts. Sie haben mich sogar befreit.“

Füchse kommen hervor, Fuchsmutter sagt: „Vielen Dank. Was ist denn das überhaupt für ein Zeug, das hier manchmal in unserem Wald liegt? Das glitzert so bunt in der Sonne und riecht gar nicht gut.“

Rick: „Das ist Plastikmüll. Das ist sehr ungesund für euch. Wir werfen so etwas nie einfach in den Wald oder woanders hin. Wir kaufen nur noch sehr wenig mit Plastikverpackung ein. Das Plastik kommt dann in die Gelbe Tonne.“

Sarah: „Ja, meine Eltern gehen mit uns Kindern gerne auf den Markt. Da kaufen wir frisches Obst und Gemüse ohne Verpackung. Wir haben gelernt den Müll zu trennen. Dann kann er wieder verwertet werden. Und dieses Plastikband stecken wir in unseren Rucksack. Zu Hause werfen wir es in die gelbe Tonne.“

Fuchsmutter: „Das klingt toll. Wenn nur alle Menschen so sorgfältig wären wie ihr. Zum Dankeschön singen wir unser Lied mit euch“

Alle singen das 🎵 Fuchslied 🎵 mit den Kindern.

Befreites Fuchskind bleibt, alle anderen Füchse gehen hinter den Waldvorhang.

Sarah zum befreiten Fuchskind: „Wir sind gerade auf einer Abenteuer-Tour durch den Wald, willst du mitkommen?“

Befreites Fuchskind zu Eltern: „Au ja, darf ich, Mama?“

Fuchsmutter *schaut noch einmal durch den Vorgang:* „ Na gut, aber komme heute Abend wieder in unseren Bau. Tschüss, ihr Drei und viel Spaß“

Fuchskind, Sarah und Rick: „Klar, Tschüss!“

Sarah: „ Wir werden zu Hause allen erzählen, wie schlimm es für die Tiere ist, wenn Leute einfach den Müll wegwerfen.“

Rick: „ Das Beste ist es doch, wenn wir Menschen viel weniger Müll produzieren.“

Fuchs: „Jipih, gibt es noch was zu entdecken?“

Sarah: „ Bestimmt, lasst uns mal losgehen....“

Alle 3 zusammen wandern durch das Publikum und singen 🎵 **Jetzt geht es los! – Refrain** 🎵

Bäume singen und tanzen mit und stellen sich dabei nebeneinander in eine Reihe vor die Kulisse (Falls ein Vorhang vorhanden ist, kann der vorgezogen werden). Dahinter verdeckt werden die Küken mit Tüchern (symbolisch für die Eierschalen) zugedeckt, und die Euleneitern machen sich bereit.

3. Szene: Familie Schleiereule

Kinder und Fuchs erreichen die Bühne, von der Seite kommt der Schleiereulenvater hervor. Er schreitet mit erhobenem Kopf und gestreckter Körperhaltung auf die Gruppe zu.

Schleiereulen-Vater: „ Halli hallo, ihr lustigen Wanderer, wohin geht ihr?“

Sarah: „ Hallo, Herr Schleiereule. Wir sind auf einer Abenteuertour in eurem wunderschönen Wald. Von deiner Familie haben wir gestern im Naturschutzhof etwas gehört.“

Schleiereulen-Vater: „ Dann seid ihr unsere fleißigen Hausbauer? Wir sind euch so dankbar. Wir sind die gemütliche Brutwohnung dort unter dem Dach eingezogen. Meine Frau brütet gerade die Eier aus.“

Rick: „ Die Brutkiste haben die Naturschützer gebaut. Sie haben uns erzählt, dass es noch viele andere Menschen in der Gegend gibt, die in Scheunen und auf Dachböden Brutwohnungen für euch einrichten.“

Schleiereulen-Vater: „In diesem Jahr finden wir viele Mäuse auf den Feldern und Wiesen. So haben wir genug zum Fressen für uns alle. Die finden wir mit unseren Super-Ohren auch in völliger Dunkelheit.“

Fuchs: „Dafür haben wir Super-Nasen, hi hi.“

Sarah: „Ich würde sooo gern mal eure Küken sehen! Die sind bestimmt niedlich.“

Rick nimmt sein Handy vor, hält es hoch: „Kein Problem, schaut mal, ich kann mit meinem Handy das Kamerabild aus dem Eulenkasten sehen.“

Schleiereule schreitet auf die Bühne, die Bäume gehen an die Seite, und die Brutszene beginnt:

♪ Eulenedlied ♪

am em F-G-em F C D E
Wenn wir Menschen schlafen gehn und zu uns kommt die Nacht
am em F-G-em F C D E
Kann man im Wald auch Tiere sehn, die werden jetzt erst langsam wach

Ein Knacken, ein Rascheln - ab und zu ist eine Eule hier zu hören
Ansonsten Stille – große Ruh, die woll'n wir auch nicht stören

Licht wird gedimmt. Mutter und Vater Schleiereule tanzen ruhig um die 3 Eier, ab und zu breiten sie schützend die Arme über die Eier aus, beobachten von der Seite. Die Küken unter den Tüchern fangen langsam an, sich zu bewegen und versuchen das Tuch abzustreifen, Eltern helfen und ziehen die Tücher weg. Küken versuchen auf die Beine zu kommen und sich zu bewegen. Dann schließlich tanzen alle gemeinsam im Kreis und bis auf den Vater gehen alle hinter die Kulisse.



Rick: „Das war ein tolles Erlebnis! Ich frage zuhause gleich mal, ob wir auch so einen Kasten auf dem Dachboden bauen können. Meine Eltern finden das bestimmt gut. Ich erzähle meinen Eltern, wie wichtig das ist.“

Fuchs ganz ungeduldig: „Gibt es noch mehr zu entdecken?“

Alle 4 gehen wieder zusammen durch das Publikum und singen:

♪ Jetzt geht es los! –Refrain ♪

Dis Ais
 Jetzt geht es los,
 F Ais Dis Ais F
 Ich kann es kaum erwarten, denn ein Abenteuer wartet schon auf uns
 Dis Ais F gm-F-Dis Ais F
 Wir ziehen in den Wald hinein, dort sollen viele Tiere sein klein und groß,
 D (D7)
 Jetzt geht es los!

*Das Publikum weiß schon Bescheid und singt lautstark mit.
 Die Bäume singen und tanzen mit und stellen sich wieder nebeneinander in eine Reihe vor die Kulisse. Hinter den Bäumen wird der Fluss (blaues Tuch) hingelegt, und das Seehundmädchen liegt darauf mit einer Plastiktüte vor der Nase. Die Bäume gehen tanzend wieder an die Seite. Die Gruppe erreicht die Bühne.*

4.Szene: Die Wattprinzessin am Fluss

Rick: „Schaut mal, da ist ein kleiner Fluss im Wald.“

Sarah schaut ins Buch: „Hier im Buch gibt es eine Landkarte. Da ist der Fluss eingezeichnet. Er fließt vom Wald bis zum Wattenmeer.“

Seehundmädchen **Wattprinzessin** jammert leise: „Oje, Ojemine“

Fuchs: „ Habt ihr das auch gehört, da ist doch jemand!“
Alle gehen zum Fluss und befreien die Wattprinzessin von der Tüte.



Wattprinzessin jammert: „Ohhhh danke, endlich kann ich wieder etwas sehen. Wo bin ich hier überhaupt, oje oje??? Wo sind all die anderen? Wo ist meine Mama, oje oje?“
Sie schaut sich suchend um.

Sarah: „Wer bist du denn?“

Wattprinzessin: „Ich bin ein Seehund. Meine Mutter nennt mich ihre kleine Wattprinzessin. und wer seid ihr?“

Rick: „ Ich heiße Rick und ich lese gern im Handy: Seehunde leben im Wattenmeer und genießen die ungestörte Ruhe. Im Nationalpark Wattenmeer werden sie geschützt. Seehunde lieben flaches Wasser an einer Sandküste. Das Wattenmeer ist ideal für sie!!!“

Sarah: „Ich heiße Sarah und ich liebe Bücher: Schaut mal, in meinem Buch ist ein Bild vom Wattenmeer: Ist das dein Zuhause?“

Wattprinzessin: „Ja, ist da auch meine Mama drin?“

Sarah: „Nein, aber da sind andere Seehunde zu sehen. Du bist jetzt hier im Wald. Wie bist du denn hier her gekommen?“

Rick: „An was kannst du dich denn als letztes erinnern?“

Wattprinzessin: „Hmm, also das war so..... Ich wurde bei Ebbe auf einer Sandbank geboren und ich konnte gleich schwimmen....“

Kinder, Fuchs, Eule gehen auf die Seite, Bäume kommen vor und stellen sich nebeneinander auf, Wattprinzessin bleibt hinten, Fluss wird weggenommen, Wattedkulisse wird vorgezogen, Seehunde legen sich hin.

5.Szene: Seehunde auf der Sandbank

♪ Seehundwalzer ♪

1.Seehund ganz gemächlich, tiefe Stimme: „Was für ein wunderbares Seehund-Königs-Sonnenwetter!!“

2.Seehund: „Endlich ausruhen nach diesem guten Schollenfang.“

3.Seehund: „Endlich Ebbe, war ganz schön anstrengend.“



Seehundmutter: „ So, meine kleine Wattprinzessin, wie war dein erstes Bad in der salzigen Nordsee“

Wattprinzessin: „Toll Mama, können wir gleich nochmal baden?“

Seehundmutter: „Später, später, jetzt musst du dich erst mal ausruhen und sonnen.“

Alle Seehunde drehen sich von einer Seite zur anderen, wedeln mit den Flossen, heben seitlich die Beine an.

Wattprinzessin: „Duuu, Mama, warum müssen wir denn sonnen? Das ist soooo langweilig!“

Seehundmutter: „ Du möchtest doch sicher ein schönes neues Fell haben. Dazu brauchst du die Energie der Sonne.“

Wattprinzessin, ganz aufgeweckt: „ Ja, so ein schönes silbrig glänzendes. Genauso eines wie deins.“

3 Seehunde im Chor: „Ruhe!!!!“

🎵 **Seehundwalzer** 🎵 *Alle Seehunde drehen sich von einer Seite zur anderen, wedeln mit den Flossen, heben seitlich die Beine an.*

Wattprinzessin: „Duuuu Mama?“

Seehundmutter, etwas genervter: „ Was ist denn jetzt schon wieder?“

Wattprinzessin: „Warum schmeckt deine Milch so schön fettig? Mhhhh lecker.“

Seehundmutter: „ Damit du schnell groß und stark wirst. Bald musst du allein deine Nahrung fangen. Dazu schwimmst du ganz dicht über den Meeresboden. Mit deinen Barthaaren spürst du die Patfische auf. Und schwuppdwupp, schnappst du dir einen.“

Wattprinzessin: „Oh toll!“

3 Seehunde im Chor: „Ruhe!!!!“

🎵 **Seehundwalzer** 🎵 *Alle Seehunde drehen sich von einer Seite zur anderen, wedeln mit den Flossen, heben seitlich die Beine an.*

Wattprinzessin: „Duuuu Mama?“

Seehundmutter, noch genervter: „ Was ist denn jetzt schon wieder, meine Kleine?“

Wattprinzessin: „Warum kann ich eigentlich im Wasser so gut schwimmen? Und an Land ist es so anstrengend.“

Seehundmutter: „ Weil wir so eine supertolle Wasserschnellschwimmform und so tolle Schwimfflossen haben. Aber wir können immer noch an Land robben. Und deshalb konntest du so gemütlich hier auf der Sandbank geboren werden.“

3 Seehunde im Chor: „Ruhe!!!!“

1. Seehund: „Nun ist es sowieso schon zu spät, die Flut kommt. Alle ab ins Wasser!!!!!“

Wattprinzessin: „ Na endlich, jipiiih!“

Seehundmutter: „Halt dich wieder schön an mir fest.“

Alle Seehunde *singen das Lied*

🎵 Könige im Nordseeland 🎵

Refrain:

D A G A D
Wir sind die Könige im Nordseeland
G D G A D
Wir sind allen hier wohlbekannt. :2X

1. Strophe

 Em fism
Weil das Wattenmeer uns so gut gefällt
 D G
Kommen Seehundbabys hier zur Welt.
 Em fism
Doch kaum kann er das Weltlicht sehn
G A
Muss ein Heuler baden gehen
 Em fism
An Muttern hält er sich dann fest
 G A D
Das ist der erste Wellenreitertest.

Refrain

2. Strophe

 Em fism
Die Sonne scheint uns auf den Bauch
 D G
Das ist der Seehundfaulheitsbrauch.
 Em fism
Doch Schollen müssen sich verstecken,
G A
Wenn wir sie mit dem Schnurrbart wecken.
 Em fism
Denn mit vier Flossen schwimmen wir
 G A D
So schnell ist hier kein anderes Tier.

Refrain

*Die Bäume kommen vor in einer Reihe, Seehunde nach hinten, Waldkulisse wird vorgezogen,
Fluss wird hingelegt mit Wattprinzessin, Bäume gehen wieder zur Seite, Sonne kommt hervor*

6.Szene: Die Zukunftskonferenz

Wattprinzessin: „...ja und dann bin ich in diese blöde Tüte geschwommen. Ich habe nichts mehr gesehen und bin wohl im Fluss in diesen Wald gelangt. Und dann habt ihr mich gerettet. Vielen Dank!!!“

Sonne: „ Schon wieder eine gute Tat für ein Tier. Nun habt ihr schon drei Tiere aus drei Lebensräumen kennen gelernt: im Wasser, auf der Erde und in der Luft!“

Sarah: „ Ja, und alles hängt zusammen: Aus dem Wald fließt der Fluss. Und der fließt bis zum Wattenmeer“

Sonne: „Das habt ihr ganz richtig erkannt. Der Wald, der Fluss, die Äcker und Wiesen und das Wattenmeer gehören zusammen. Das nennt man Biosphäre.“

Wattprinzessin: „Ich liebe das Wasser! Dafür habe ich ja auch meine super Schwimfflossen.“

Schleiereule: „Dafür habe ich als Luft-Tier mein wunderschönes Gefieder und Flügel zum Fliegen, schaut mal.“

Fuchs: „Da wo ich lebe, brauche ich super Laufbeine!“

Rick: „ Und alle Lebensräume müssen geschützt sein, damit die Tiere und Pflanzen auch weiterleben können“

Sonne: „Ganz genau! Nur wenn alle Menschen mitmachen, habt ihr in der Zukunft ein gutes Leben.“

Sarah: „Das nennt man doch Nachhaltigkeit! Das wissen wir von der Schule, nicht wahr Rick?“

Rick: „ Sorgsam mit dem Wasser umgehen: kein Wasser verschmutzen, Abwasser reinigen, keinen Plastikmüll ins Wasser werfen.“

Wattprinzessin klatscht in die Flossen: „Au ja!!!“

Sarah: „Sorgsam mit dem Erdboden umgehen, weniger Dünger auf die Felder streuen.“

Fuchs springt fröhlich auf: „Prima!“

Rick: „ Und sorgsam mit der Luft umgehen: weniger Abgase von den Häusern, Fabriken und Autos, weniger Treibhausgase erzeugen.“

Schleiereule flattert mit den Flügeln:“ Das ist fantastisch!“

Sonne: „Ihr seid einfach Spitze! Und nun wisst ihr, was die Biosphäre ist und wie wichtig die Nachhaltigkeit ist.“

Fis

Auch Gedanken oder Taten

Cis

Gis

Ein erster Schritt und es geht los

Fis

Dis7

Ich kann es kaum erwarten

Refrain:

Fis

Cis

Ja -die Zukunft, das sind wir

Gis

Cis

alles beginnt im Kleinen

Fis

Cis

Unsere Zeit ist jetzt und hier

Gis

und hier wollen wir auch bleiben!

Fis

Cis

unsre Welt ist doch so groß,

Gis

Cis

wir können den Platz darauf auch teilen

Fis

Cis

Gis

ein Schritt und es geht los – jetzt kommen wir! :2x

Zwischenteil

Bm

Gis

Cis

dism

Unsre Erde – voller Leben - so viel Vielfalt - Platz für jeden

Bm

Gis

F

ist das ein erster Schritt?

Bm

Gis

Cis

dism

Alle Tiere, alle Pflanzen, alle Menschen - lasst uns tanzen

Bm

Gis

F - F7

bist du dabei und tanzt du mit?

Refrain
